



Streifzug durch Europa

selection | schwander *ausgesuchte weine*

Chianti Riserva 'Fortebraccio' (rot) 2022
Tenuta Moriniello, biologischer Anbau, Spezialfüllung Selection Schwander

Fr. 16.60 (ab September 2026 Fr. 18.90)

Philipp Schwander AG

info@selection-schwander.ch www.schwander.ch
Telefon 043 433 11 11





Chianti Riserva «Fortebraccio»: Tenuta Moriniello

1 Mai 2025: zu Besuch bei Tania Moriniello und Francesco Gremigni.

2 Blick auf einen Teil der Moriniello-Rebberge.

3 Imbiss auf Moriniello.

4 Degustation mit Tania Moriniello und dem Önologen Francesco Gremigni (links).

Die Anreise in die Toskana ist jedes Mal ein kleines Versprechen. Nach Florenz weitet sich die Landschaft und wird zunehmend sanfter, bis sich schliesslich der Blick auf die Weinberge und Hügel mit den charakteristischen Zypressenalleen öffnet und die ganze Schönheit preisgibt. Im Mai letzten Jahres führt uns der Weg nach Montañone, einem mittelalterlichen Städtchen inmitten der nahegelegenen Tourismuszentren Florenz, San Gimignano, Pisa und Siena. Es profitiert von den zahlreichen Besuchern, ohne jedoch seinen ursprünglichen Charakter verloren zu haben. Etwas ausserhalb des Ortes, umgeben von Rebbergen, liegt die Tenuta Moriniello, die von Tania Moriniello und ihrem Bruder Luigi mit grossem Engagement geführt wird.

Empfangen werden wir von der stets bestens gelaunten Tania und ihrem Önologen Francesco Gremigni. Auf der Terrasse des guts eigenen Restaurants herrscht bereits reger Betrieb, und es ist erstaunlich, wie freundlich und effizient Tania die zahlreichen Gäste bewirbt. Sie lacht und sagt: «Während der Hochsaison arbeite ich oft 18 Stunden pro Tag – wir finden leider kaum Personal!» Mit Blick über die Reben verkosten wir eine Vertikale der Chianti-Jahrgänge zurück bis 2018. Beeindruckt hat uns nicht nur die konstant gute Qualität, sondern auch das Reifepotenzial: Selbst der 2018er zeigt sich immer noch erstaunlich jugendlich.

Die Tenuta Moriniello umfasst rund 20 Hektar, die überwiegend mit Sangiovese bepflanzt sind, ergänzt mit etwas Merlot zur Abrundung des Chianti sowie kleinere Parzellen mit internationalen Sorten.

Seit 2002 ist das Weingut biologisch zertifiziert. «Wir verzichten vollständig auf chemische Mittel und arbeiten ausschliesslich mit natürlichen Essenzen, etwa aus Schachtelhalm und Kamille», erklärt Francesco Gremigni. «Das ist nachhaltig, funktioniert tadellos und rechnet sich auch wirtschaftlich.»

Voller Stolz sagt Tania: «Ob ihr es glaubt oder nicht, aber der Jahrgang 2022 ist ausserordentlich gut gelungen und unser bislang bester! Ein harmonisches, ausgewogenes Vegetationsjahr mit genügend Wasserreserven im Frühling und einem warmen, aber nicht übermässig heissen Sommer sorgte für perfekt ausgereifte Trauben. Ein wirklich ideales Jahr – alles hat wunderbar zusammengepasst.» Bereits der 2021er «Fortebraccio» gefiel uns sehr, doch der 2022er wirkt nochmals etwas dichter und eindrücklicher. Glücklicherweise können wir eine deutlich grössere Menge füllen und damit den mengenmässig sehr bescheidenen Nachfolgejahrgang überspringen.



Chianti Riserva «Fortebraccio» (rot) 2022
Tenuta Moriniello, biologischer Anbau, Spezialfüllung Selection Schwander
85% Sangiovese, 15% Merlot

Intensives Rubin; fein nuanciertes Bouquet mit klassischer Sangiovese-Aromatik; am Gaumen ausgewogen, mit dichter Frucht und der diskreten Kraft des Merlot; gut eingebundene, reife Tannine sorgen für Rückgrat und Länge. Eine ausgesprochen gelungene Riserva mit hervorragendem Preis-Leistungs-Verhältnis! Genussbereit, haltbar bis mindestens Ende 2030.

Fr. 16.60 (ab September 2026 Fr. 18.90)



Mehr Informationen zum Weingut Tenuta Moriniello.



Burgund (Frankreich): Mercurey von Domaine Chanson

1
Hauptsitz von Chanson in Beaune.

2
Blick auf einen Teil der Chanson-
Rebberge.

Regelmässig führt uns unser Weg ins Burgund – und dabei auch immer wieder zur Domaine Chanson, deren repräsentativer Sitz mitten in Beaune Geschichte atmet: kühle, jahrhundertealte Keller- gewölbe, in denen die Weine perfekt reifen, elegante Degustations- räume mit Blick auf die umliegenden Rebberge und ein weit- läufiger Park, der im heute sehr touristischen Beaune eine geradezu entschleunigende Ruhe ausstrahlt.

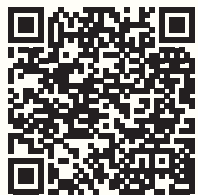
In den 1990er- und frühen 2000er-Jahren hat Chanson gezielt in der Côte Chalonnaise investiert – nicht zuletzt, weil sich hier Rebberge mit gutem Potential zu deutlich moderateren Preisen finden als an der Côte d’Or, wo sie mittlerweile in schwindelerregende Höhen geklettert sind. In Mercurey verfügt Chanson über erstklassige Par- zellen an südwestlich ausgerichteten Hängen – beste Voraussetzungen für charaktervolle Pinot Noir. Nachdem der Mercurey Rouge 2022 ein voller Erfolg und trotz Nachbestellung rasch ausverkauft war, warteten wir mit grosser Spannung auf den neuen Jahrgang. Im Februar verkosteten wir gemeinsam mit Exportdirektor Maxime Montaldi die Fassmuster und waren wiederum auf Anhieb begeistert. Maxime führte aus: «Das Geheimnis des Mercurey liegt in der Balance zwischen reifer Frucht und seidiger Tanninstruktur – ge- nau das macht dieses Gewächs so aussergewöhnlich zugänglich.» Bei der erneuten Prüfung diesen April bestätigte sich unser erster Eindruck: Dieser Wein – elegant und tiefgründig – spielt qualitativ auf einem Niveau, das man sonst eher bei den Premiers Crus erwart- et. Sofort griffen wir zum Telefon, um uns ein Kontingent für unsere

3
Delizios: Lamm im Restaurant
Lameloise.

4
Fassprobe in der grössten Bastion
der ehemaligen Festungsanlage von
Beaune.

Kundschaft zu sichern. Während der Jahrgang 2022 durch seine charmante Art überzeugte, zeigt sich der 2023er etwas graziler und mit noch feinerer Frucht. Ein warmer Sommer mit wechselnden Wetterphasen und perfekt ausgereiften Trauben führte zu Weinen mit Energie, Tiefe und bemerkenswertem Trinkfluss.

Die Côte Chalonnaise – auf dem Weg dorthin empfiehlt sich übrigens ein Boxenstopp im legendären Restaurant Lameloise in Chagny – steht heute mehr denn je im Fokus anspruchsvoller Weinliebhaber, denn dort findet man noch Burgunder mit einem herausragenden Preis-Genuss-Verhältnis. Und dafür steht auch dieser Mercurey 2023: burgundische Finesse, Authentizität und Trinkfreude – ohne Kompromisse, aber mit Bodenhaftung.



Mehr Informationen zum
Weingut Domaine Chanson.



Mercurey Rouge (rot) 2023
Domaine Chanson, Côte Chalonnaise
Burgund, 100% Pinot Noir

Leuchtendes Rubinrot; subtiles, feines Pinot-Bouquet, elegant und distinguert am Gau- men, mit reifer, rotbeeriger Aromatik; ein äusserst gewinnender Burgunder zu einem sehr fairen Preis; bereits wunderbar zugänglich, haltbar bis mindestens Ende 2029.

Fr. 29.50 (ab September 2026 Fr. 32.50)



Priorat (Spanien): Celler de l'Encastell

1 Juni 2025: Verkostung der Grundweine für den «Sobre Todo» mit Raimon Castellví (Mitte) und Önologin Marta Conde.

2 Der Rebbau im Priorat wurde im 12. Jh. durch die Kartäusermönche vom Kloster Scala Dei (unten im Bild) begründet.

3 Mit Raimon in den Steillagen des Priorat.

Porrera ist eines der ursprünglichsten Dörfer der Region Priorat. Hier keltert der brillante Winzer Raimon Castellví seit Jahren grosse Weine, darunter auch den «Sobre Todo». Kaum angekommen, nimmt er uns mit auf eine Rundfahrt durch seine Rebberge. Als wir die haarsträubend schmalen Strässchen passieren, die sich an den dramatischen Steilhängen entlangwinden, sagt Raimon lachend: «Im Priorat überlebst du nur, wenn du ein guter Autofahrer bist!» Dabei erläutert er das Geheimnis der in der Sonne glitzernden, kargen Böden: Der berühmte Llicorella-Schiefer ist einer der Hauptgründe für die einmalige Qualität der besten Priorat. Mittlerweile engagiert sich Raimons 29jährige Tochter Isabel voll im Betrieb – mit frischem Blick, aber demselben kompromisslosen Qualitätsanspruch. «Wir verändern nichts Grundsätzliches», sagt sie uns bei ihrem Besuch in Zürich, «wir verfeinern nur, was hier seit Jahren gewachsen ist, und mein Vater bleibt ja auch weiterhin aktiv dabei.»

Der 2021er gilt als klassischer, hervorragend strukturierter Jahrgang. Dank guter Wasserreserven nach dem aussergewöhnlichen Schneefall im Winter und einem insgesamt ausgeglichenen Vegetationsverlauf konnten Trauben von sehr hoher Qualität geerntet werden. Der Roquers de Porrera 2021 zeigt dies beinahe exemplarisch; monumental und konzentriert, mit dichter Frucht, würzigen Noten und beeindruckender Länge.

Der warme und von grosser Trockenheit geprägte Jahrgang 2023 brachte geringe Erträge, dafür sehr dichte Weine. Raimon gelang das Kunststück, einen konzentrierten, jedoch finessenreichen

4 Restaurant Sanromà in Reus, rechts Rosa Sanromà, links ihre Mitarbeiterin Elena Poblet: Hier hatten wir denn auch Gelegenheit, mehrere Jahrgänge des Priorat «Sobre Todo» zu geniessen, von dem wir in Bälde den 2018er anbieten werden.

«Marge» zu erzeugen, der den bereits sehr guten 2022er deutlich aussticht. Er besitzt eine wunderbare Fruchtaromatik, wie sie wohl nur in dieser Gegend erreicht werden kann.

Nicht unerwähnt bleiben darf unser Abstecher nach Castellvell del Camp, unmittelbar neben Reus, einer der einst wohlhabendsten, insbesondere durch den Wein- und Spirituosenhandel geprägten Städte Kataloniens. Im Restaurant Sanromà werden wir von der Gastgeberin Rosa Sanromà mit grosser Herzlichkeit empfangen. Ihre regionale Küche ist authentisch und hervorragend: frisch zubereitete Fische, aromatische Pilzgerichte und kräftiges Rindfleisch – ein idealer Rahmen für grosse Weine.



Mehr Informationen zum Weingut Celler de l'Encastell.



Priorat «Marge» (rot) 2023
Celler de l'Encastell, Porrera
 57% Garnacha, 20% Merlot
 13% Carignan, 10% Syrah

Leuchtendes Purpur; im Vergleich zum 2022er dichter und konzentrierter, mit intensiver, vielschichtiger Aromatik; am Gaumen kraftvoll und dennoch ausgewogen; noch jugendlich, gewinnt durch zusätzliche ein bis zwei Jahre Reife an Komplexität; am Anfang der Trinkreife, haltbar bis mindestens Ende 2031.

Fr. 23,90 (ab September 2026 Fr. 26,50)

Priorat, Roquers de Porrera 2021
Celler de l'Encastell, Porrera
 38% Garnacha, 30% Syrah
 20% Carignan, 12% Merlot

Der Roquers de Porrera stammt von 70- bis 100jährigen Reben mit minimalen Erträgen. Der Jahrgang 2021 ist ein tiefdunkles, konzentriertes Priorat-Gewächs mit grosser Intensität und vielschichtiger Aromatik sowie mineralischen Nuancen. Dekantieren empfohlen. Ideal ab Ende 2026, haltbar bis mindestens 2033.

Fr. 49.– (ab September 2026 Fr. 54.–)



Apulien (Italien): Cantine De Falco

1 Lädt zum Verweilen ein: die prächtige Barockstadt Lecce.

2 April 2025: Besuch bei Gabriele De Falco (links) und seinem Mitarbeiter Marco Bello (Mitte).

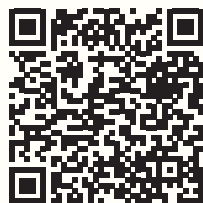
Unsere Reisen in den äussersten Süden Italiens beginnen meist unspektakulär, gewinnen aber mit jedem Kilometer an Intensität. Von Brindisi aus führt uns die Strasse durch die sonnendurchflutete, von Olivenhainen, roten Böden und Trockensteinmauern geprägte Landschaft des Salento zu der unweit der prächtigen Barockstadt Lecce gelegenen Cantine De Falco.

Der Empfang durch Gabriele De Falco, der das Familiengut in dritter Generation führt, ist wie immer herzlich und ungezwungen. Gemeinsam mit seinem Vater Salvatore führt er uns durch die gepflegten Kelleranlagen – eine Mischung aus moderner Präzision und süditalienischer Gelassenheit, jedoch von untypischer, geradezu skrupulöser Sauberkeit. Im Degustationsraum folgt dann die Verkostung verschiedener Jahrgänge des Primitivo «Il Perfetto» und des seit einigen Jahren reinsortigen Negroamaro «Falco Nero». Beide Weine zeigen eindrücklich, was in dieser Region möglich ist: Es sind aromatische, reichhaltige und bemerkenswert bekömmliche Gewächse – weit entfernt von den oft austauschbaren, mit penetrantem Restzucker versehenen Erzeugnissen, die man leider allzu häufig antrifft. Salvatore sagt: «Unsere Stärke ist die Konstanz. Das Klima hilft uns dabei, aber entscheidend ist am Ende die Sorgfalt.» Tatsächlich sind die Jahrgangsunterschiede im Salento deutlich geringer als in den nördlicheren Anbaugebieten. Viel Sonne, wenig Wetterextreme und eine stete Meeresbrise sorgen für verlässliche Bedingungen. Der «Il Perfetto» 2023 präsentiert sich entsprechend fruchtig und charmant – ein Primitivo mit Struktur und Eleganz.

3 Lohnt einen Ausflug: Küstenstädtlein Gallipoli.

Der «Falco Nero» 2021 knüpft an den grossartigen 2019er an, wirkt jedoch noch etwas harmonischer und feiner gezeichnet.

Wie vorteilhaft diese Weine die lokale Küche begleiten, durften wir beim gemeinsamen Abendessen mit Gabriele und seinem Exportdirektor Marco Bello erfahren. Und als wir später in der «Osteria 203» nahe dem historischen Zentrum Lecces bei einem weiteren Glas zusammensitzen, wird uns deutlich: Viel authentischer, vielseitiger und zugleich überzeugender können italienische Alltagsweine kaum sein. Zwei Gewächse, die man immer wieder gerne geniesst – und die weit mehr bieten, als ihr Preis vermuten lässt.



Mehr Informationen zum Weingut Cantine De Falco.



Primitivo «Il Perfetto» (rot) 2023
Salento Rosso IGP
Cantine De Falco
100% Primitivo

Tiefes Purpurrot; intensives Bouquet mit reifer dunkler Frucht und feiner Würze; am Gaumen rund, geschmeidig und von bestechender Harmonie und grosser Zugänglichkeit. Ein wunderbares Trinkvergnügen, ideal zu Pasta und Pizza. Jetzt trinkreif, haltbar bis mindestens Ende 2028.

Fr. 13,60 (ab September 2026 Fr. 15,40)

«Falco Nero», Riserva (rot) 2021
Salice Salentino, Cantine De Falco
100% Negroamaro

Dunkles Rubinrot; intensives, würziges Bouquet; am Gaumen kraftvoller und strukturierter als der Primitivo, mit weichen Tanninen und vielschichtiger Aromatik; ein charaktvoller Spitzen-Apulier von über 40jährigen Reben und ein hervorragender Speisbegleiter. Bereits zugänglich, haltbar bis mindestens Ende 2029.

Fr. 13,90 (ab September 2026 Fr. 15,60)



Italien (Toskana/Maremma): Tua Rita

1
Barriquekeller von Tua Rita.

2
April 2025: Besuch bei Stefano (links) und Giovanni Frascolla (Mitte).

3
Stefano Frascolla (rechts) machte Tua Rita zu einem der berühmtesten Weingüter der Toskana.

Im Mai reisen wir vom Chianti-Gebiet herkommend Richtung Maremma, wo die Luft wärmer, salziger und das nahe Tyrrhenische Meer stets spürbar ist. Eingebettet in diese faszinierende Küstenlandschaft liegt Suvereto, die Heimat von Tua Rita. Dort angekommen, beginnen wir den Rundgang im Rebberg. Zwischen dicht bepflanzten Parzellen – bis zu 9000 Stöcke pro Hektar – wird schnell klar, mit welcher Konsequenz hier gearbeitet wird: niedrige Erträge, strenge Selektion, präzise Bewirtschaftung jeder einzelnen Parzelle. Eigentümer Stefano Frascolla erklärt: «Qualität entsteht im Rebberg, nicht im Keller.» Zunehmend präsent bei unseren Besuchen ist auch sein Sohn Giovanni, der vermehrt Verantwortung im Betrieb übernimmt. Im Keller treffen wir den langjährigen Produktionsleiter Marco Lamastra, der sich unaufgeregt und bestens organisiert wie immer um das Tagesgeschäft kümmert.

Die Degustation bestätigt den makellosen Eindruck. Die Weine wirken nie aufdringlich, sondern zeigen sich tiefgründig und mit einer feinen, würzigen Note. Immer schön herausgearbeitet sind die unterschiedlichen Eigenschaften der verschiedenen Jahrgänge. Der «Bosco dei Sugheri» des grossen, klassischen Jahrgangs 2021 ist ausgewogen und strukturiert – wie geschaffen für eine lange Reifung –, während sich der 2022er aufgrund des wärmeren und trockeneren Jahres ein wenig zugänglicher und mit weicherer Struktur präsentiert, aber dennoch mit voller, imposanter Frucht. Im Vergleich zum 2021er überzeugt er mit ausgeprägtem Charme und viel Harmonie. Gleichzeitig bleibt er ein veritabler Supertoskaner, der – ausser im Preis – mit den berühmtesten Weinen mithalten kann.

Höchst erfreulich gelungen ist der «Case Due». Nach dem unbeschwerten 2022er überzeugt der 2023er mit seiner wunderbar saftigen und animierenden Frucht – ein Wein mit beachtlicher Substanz, der ausgesprochen viel Trinkfreude bereitet. Beide Spezialfüllungen sind herausragende, hauptsächlich aus den Bordelaiser Rebsorten gewonnene Gewächse, produziert von einem Weingut, das insbesondere durch den ersten italienischen Wein, der bei Robert Parker mit 100 Punkten ausgezeichnet wurde, bei Weinenthusiasten weltweit einen vorzüglichen Ruf geniesst.



Mehr Informationen zum Weingut Tua Rita.



**Tua Rita «Case Due» (rot) 2023
Spezialfüllung
Selection Schwander
Rosso Toscana IGP**
40% Merlot, 40% Syrah
20% Cabernet Franc

Leuchtendes Purpur; offenes, von reifer Frucht geprägtes Bouquet mit jugendlicher Frische; am Gaumen saftig und geschmeidig, mit schöner Fülle und feinem Schmelz. Bereits jetzt mit grossem Genuss zu trinken, haltbar bis mindestens Ende 2031.

Fr. 17.90 (ab September 2026 Fr. 20.—)

**Tua Rita «Bosco dei Sugheri» 2022
Spezialfüllung Selection Schwander**
60% Cabernet Sauvignon
40% Cabernet Franc

Bouquet mit dunkler Frucht und feinen Röstaromen; am Gaumen dicht und konzentriert, zugleich geschmeidiger und zugänglicher als der 2021er. Ein charaktervoller Supertoskaner, der bereits jung grosse Freude bereitet. Ideal ab Ende 2027, haltbar bis mindestens Ende 2033. Lieferbar in 6er-Holzboxen. Einzelflaschenbezug ist möglich.

Fr. 54.– (ab September 2026 Fr. 59.–)



Vivi kocht! Vivien Bullert ist die Lebensgefährtin meines Geschäftspartners Felix Kauf. Im Hauptberuf ist sie Schauspielerin, aber sie ist auch eine leidenschaftliche Köchin und betreibt einen eigenen Kochblog: www.vivikocht.ch. Lassen Sie sich von ihrem **Sauce-Hollandaise-Rezept** inspirieren. **Verjus**, gespritzt mit Mineralwasser, ist ein köstliches, alkoholfreies Getränk, das übrigens auch zum Kochen (Säurezugabe) verwendet werden kann.



Geschäftszeiten

Zürich	Montag bis Freitag	10.00 bis 18.30 Uhr
	Samstag	10.00 bis 17.00 Uhr
St.Gallen	Dienstag bis Freitag	10.00 bis 18.30 Uhr
	Samstag	10.00 bis 17.00 Uhr

Konditionen

Wir liefern Ihnen unsere Weine schweizweit. **Ab 12 Flaschen liefern wir frei Haus.**

Musterflaschen werden gegen Verrechnung zuzüglich der Porto- und Verpackungskosten verschickt. **Sie können jedoch sämtliche Weine dieses Angebots kostenlos und ohne Voranmeldung in unserem Degustationsraum in Zürich oder in St.Gallen degustieren.**

Mengenrabatte

3% ab 24 Flaschen; 5% ab 60 Flaschen; 8% ab 96 Flaschen; 10% ab 120 Flaschen.

Wir gewähren ausserdem einen zusätzlichen Rabatt von Fr. 10.- pro 12er-Karton, wenn Sie den Wein bei uns abholen (max. Fr. 50.- pro Auftrag).

Umtauschrecht

Sollte Ihnen ein Wein nicht zusagen, kann er – sachgemässe Lagerung vorausgesetzt – innerhalb der von uns empfohlenen Konsumerperiode ohne weiteres umgetauscht werden. Für den Rücktransport der Weine muss der Kunde allerdings selbst aufkommen.

Titelbild

Mai 2026: Boulevard Martime in der Nähe von Montrose (Bordeaux).

Angebot Nr.3/Mai 2026.

So erreichen Sie uns

Zürich · Telefon 043 433 11 11
Staffelstrasse 10, 8045 Zürich

St.Gallen · Telefon 071 333 22 33
Burggraben 24, 9000 St.Gallen

info@selection-schwander.ch
www.selection-schwander.ch
www.schwander.ch



Wir empfehlen:

Priorat «Marge» (rot) 2023
Celler de l'Encastell, Porrera

Fr. 23.90 (ab September 2026 Fr. 26.50)



Sommerweine

selection | schwander *ausgesuchte weine*

**Weingut Künstler Riesling, Hochheimer Kirchenstück (weiss, trocken) 2025
Erste Lage, Pflanzjahr 1964, Spezialfüllung Selection Schwander**

Fr. 19.80 (ab September 2026 Fr. 22.90)

Philipp Schwander AG

info@selection-schwander.ch www.schwander.ch
Telefon 043 433 11 11





1



2



3

Rheingau (Deutschland): Weingut Künstler

1
Im Rebberg mit Gunter Künstler (links).

2
Grosse Verkostung bei Künstler: Mitte links Gunter Künstler, links von ihm Agi Ress, ganz links Andrea Masüger, ganz rechts unser Mitarbeiter Markus Fuchs.

Einer der führenden Winzer Deutschlands ist zweifelsohne der 62jährige Gunter Künstler aus Hochheim. Wer mit ihm durch den Rebberg geht und seine Weine verkostet, erkennt sofort seinen Ehrgeiz, die bestmöglichen Gewächse zu erzeugen. Sein unbedingter Wille, in der obersten Liga mitzuspielen, gründet jedoch vor allem in seiner tiefen Liebe zum Wein. Entsprechend spürbar ist sein Stolz darüber, dass ihm selbst im anspruchsvollen Jahrgang 2025 herausragende Rieslinge gelungen sind. Er lacht und sagt: «Erstklassige Lagen sind natürlich die Grundvoraussetzung; was danach zählt, ist die skrupulöse Sorgfalt bei der Ernte – und das bedeutet Schwerstarbeit von 7 Uhr morgens bis mindestens 7 Uhr abends. Glücklicherweise kann ich mich auf hervorragende Mitarbeiter verlassen. Jolly Winterfeld, die Chefin des 40köpfigen Leseteams, kennt keine Gnade, wenn nicht absolut kerngesundes Traubengut abgeliefert wird. Beim Jahrgang 2025 verarbeiteten wir schliesslich nur die allerbesten Trauben, die ganz sanft mit der Korbpresse gekeltert wurden; der Ertrag war winzig klein, aber die Qualität sensationell.»

So überrascht es nicht, dass uns sämtliche seiner Gewächse vorzüglich schmecken. Auch heuer stechen zwei Lagen besonders heraus: zum einen die Spezialfüllung aus der Parzelle «Im Stein» der Grossen Lage Kirchenstück, die einmal mehr durch ihren unglaublichen Charme begeistert. Gunter erläutert: «Das Kirchenstück ist zu 100 Prozent eine Grosse Lage. Wir bauten euren Wein entsprechend aufwendig im 5000-Liter-Fass aus, verkaufen ihn euch aber zum

3
Wir verkosteten vor Ort das gesamte Angebot.

deutlich tieferen Preis einer Ersten Lage – wenngleich er eigentlich ein Grand Cru ist.» Zum anderen sind wir von der Monopollage Pfaffenberg hingerissen; sie zählt zu den legendären Rheingauer Lagen und ist seit Jahrhunderten im Besitz der Familie Schönborn, die den Rebberg an Gunter verpachtet hat. Der 2023er ist ein imposanter, abgerundeter, jedoch herrlich frischer Riesling höchster Qualität. Einmal mehr dürfen wir dieses grosse Gewächs zum Vorzugspreis beziehen – vielen Dank, Gunter!

Der führende deutsche Weinjournalist Stuart Pigott schrieb kürzlich ein beeindruckendes Portrait über Gunter Künstler. Unter folgendem Link gelangen Sie zum Artikel:
www.selection-schwander.ch/blog/pigott-ueber-kuenstler



Mehr Informationen zum Weingut Künstler.



Weingut Künstler (trocken) 2025 Riesling Erste Lage Hochheimer Kirchenstück «Im Stein», Pflanzjahr 1964 Spezialfüllung Rheingau

Äusserst feines, subtiles Riesling-Bouquet; am Gaumen kraftvoll, frisch, mit grosser Finesse. Ein superber Riesling! Genussbereit, haltbar bis mindestens Ende 2034.

Fr. 19.80 (ab September 2026 Fr. 22.90)

Künstler Grosses Gewächs 2023 Hattenheimer Pfaffenberg «Monopol» Riesling, trocken, Rheingau

Komplexes, reichhaltiges, noch jugendliches Riesling-Bouquet; dicht, konzentriert und mineralisch, rassig, mit herrlicher Frische und beeindruckendem Volumen. Exzellent! Ideal ab Ende 2027, haltbar bis mindestens Ende 2039.

Fr. 29.90 (ab September 2026 Fr. 35.–)



Rueda (Spanien): Verdejo Esperanza

1
Auf Besuch bei Fernando Vegas
(links).

Unsere Fahrt in die Anbauregion Rueda führt durch eine scheinbar endlose, karge Hochebene. Kaum vorstellbar, dass hier einer der frischesten und lebendigsten Weissweine Spaniens entsteht. Doch genau dieser Kontrast macht den Reiz der Region aus. Auf 700 bis 900 Metern über Meer herrscht ein ausgeprägtes Kontinentalklima mit entsprechend grossen Temperaturunterschieden. «Das ist unser grösstes Kapital. Die heissen Tage sorgen für die Reife, die kühlen Nächte bewahren die Frische – ohne dieses Zusammenspiel gäbe es keinen Verdejo, wie wir ihn kennen und lieben», erläutert Fernando Vegas bei unserem Besuch in seiner eindrücklichen Kellerei in Santiuste de San Juan Bautista, einer ruhigen, provinziellen Gemeinde in der zentralspanischen Provinz Segovia.

Die ultramoderne Kellerei gehört zu den prägenden Betrieben der Region und hat den Aufschwung von Rueda massgeblich mitgestaltet. Fernando ist ein Vollblutunternehmer, dessen angeborener Ehrgeiz ihn selbst nach Jahren weiterhin antreibt, den bestmöglichen Wein zu machen. Sein Enthusiasmus für Verdejo ist deutlich spürbar. Die Traubensorte erlebt seit längerer Zeit einen eigentlichen Boom – nicht nur in Spanien, sondern weltweit. Fernando sagt: «Die Menschen suchen frische, fruchtbetonte Weissweine mit Charakter zu einem vernünftigen Preis – und genau das bietet Verdejo.»

Interessant ist, dass Fernando seine Reben gezielt nicht ausschliesslich biologisch kultiviert, da ein Teil der Trauben von alten, tradi-

2
Im Rebberg mit Fernando (rechts).

3
Neben dem Aquädukt ist eine der wichtigsten Sehenswürdigkeiten von Segovia die gotische Kathedrale. Die Stadt liegt eine gute Autostunde von Rueda entfernt.

tionsreichen und oft winzigen und damit kaum zertifizierbaren Parzellen stammt; sie liefern superbe Ergebnisse, und aufgrund des trockenen Klimas hält sich der Einsatz von Pflanzenschutzmitteln ohnehin in sehr bescheidenem Rahmen.

Für den Jahrgang 2025 haben wir uns bewusst für die traditionelle Variante entschieden, weil uns das Resultat absolut entzückt hat, denn die sehr alten Rebstöcke werfen zwar weniger Ertrag ab, erbringen dafür aber Trauben von einer ungemein eindrücklichen Aromatik und Ausdruckskraft. So präsentiert sich unsere Esperanza-Füllung heuer aussergewöhnlich gelungen und wird mit Sicherheit durch ihren trockenen Geschmack und ihre intensive, verführerische Fruchtigkeit begeistern!



Esperanza, Verdejo (weiss, trocken) 2025 Rueda

Helles Strohgelb mit grünlichen Reflexen; frisches, offenes Bouquet mit Noten von Zitrusfrüchten und feinen Kräutern; am Gaumen lebendig, saftig und ausgewogen, mit animierender Frische und eleganter Leichtigkeit; ein wunderbarer Sommerwein mit trockenem, klarem Finale. Haltbar bis mindestens Ende 2027.

Fr. 12.60 (ab September 2026 Fr. 14.–)



Mehr Informationen zum
Weingut Esperanza.



Galizien (Spanien): Bodegas Fillaboa

1 Verkostung auf Fillaboa mit Isabel Salgado.

Die Anbauregion Rías Baixas im vom Atlantik geprägten Galizien ist bei uns noch wenig bekannt. Ganz anders in Spanien: Dort sind ihre Weine gross in Mode. Die bei weitem besten Ergebnisse liefert die lokale Traubensorte Albariño, deren Gewächse in der gehobenen Gastronomie als Begleiter zu Fisch und Meeresfrüchten hochgeschätzt sind. Mit rund 2000 Millimetern Niederschlag pro Jahr ist das von einer üppigen Vegetation geprägte Rías Baixas eine Ausnahmeerscheinung im sonst regenarmen Spanien. Kühle Atlantikbrisen und die charakteristische Pergola-Erziehung sorgen für ideale Bedingungen zur Kultivierung der Albariño-Reben; sie gedeihen hoch über dem Boden, wodurch die Luft zirkulieren und die Feuchtigkeit keine Schäden anrichten kann. Überdies speichern die kiesreichen Böden tagsüber die Wärme und geben sie nachts wieder ab.

Fillaboa gehört der Familie Masaveu, die auch Eigentümerin von Murua ist, und zählt zu den besten und berühmtesten Betrieben Galiziens. Isabel Salgado, Chefin des rund 70 Hektar grossen Betriebs, gilt in der Szene als regelrechte Star-Winzerin. So ist Fillaboa als einziges galizisches Weingut Mitglied der prestigeträchtigen Vereinigung «Grandes Pagos de España». Exportdirektorin Loretta Fernández erklärt anlässlich unseres Besuches die Besonderheiten des Albariño: «Diese Rebsorte lebt von ihrer Herkunft, dem Atlantik, den Böden, dem milden Klima mit genügend Regenfällen – und von der sehr sorgfältigen Weinbergsarbeit, denn nachlässige Pflege goutiert sie nicht. Wir konzentrieren uns seit vielen Jahren auf pu-

2 Das Anwesen zählt zu den schönsten in Rías Baixas.

3 Ernte auf Fillaboa; typisch: die Pergola-Erziehung.

rer Begeisterung ausschliesslich auf diese autochthone, vorzügliche Sorte.»

Die Jahrgänge zeigen sich differenziert, wenn auch weniger ausgeprägt als in kontinentalen Regionen. Bereits der 2023er Albariño überzeugte mit saliner Frische und Klarheit, während sich der exzellente 2024er nochmals lebendiger und von bemerkenswerter Finesse präsentiert – ein Albariño, wie man ihn sich klassischer kaum wünschen kann. Formidabel ist die ambitionierte «Selección Finca Monte Alto», ein Einzellagen-Albariño, der während zwölf Monaten auf der Feinhefe reifte und sich dicht, würzig und von beeindruckender Tiefe zeigt: ein herausragendes Gewächs und zweifellos einer der besten Botschafter dieser Region.



Mehr Informationen zum Weingut Fillaboa.



Albariño (weiss, trocken) 2024
Bodegas Fillaboa
DO Rías Baixas
100% Albariño

Helles Strohgelb; feine, florale Aromatik; am Gaumen frisch und elegant, mit lebendiger Säure und verführerischer Leichtigkeit. Ein vielseitiger, attraktiver Weisswein, der ideal zu Fisch und Meeresfrüchten passt. Genussbereit ab sofort, haltbar bis mindestens Ende 2027.

Fr. 15.90 (ab September 2026 Fr. 17.50)

Selección Finca Monte Alto 2023
Bodegas Fillaboa
(weiss, trocken)
DO Rías Baixas
100% Albariño

Einzellagen-Albariño; kraftvoll und vielschichtig, mit würziger Aromatik, feiner Frucht und ausgeprägter Mineralität; am Gaumen dicht, strukturiert und von beeindruckender Länge. Erstklassig. Genussbereit, haltbar bis mindestens Ende 2030.

Fr. 24.90 (ab September 2026 Fr. 27.40)



In Kooperation mit Twerenbold-Reisen führen wir **Ende Oktober die Reise «Wein & Rhein»** durch. Dabei präsentiert Twerenbold ein abwechslungsreiches Programm, das erlesene Degustationen, kulinarische Hochgenüsse und die malerische Schönheit des Rheintals miteinander verbindet. Die Reise auf dem **Weinschiff «Excellence Princess»** beinhaltet Ausflüge in die Weinregionen Kaiserstuhl, Pfalz und Elsass, wo Sie renommierte **Weingüter** wie **Franz Keller, Konrad Salwey, Bassermann Jordan** und **Domaine Muré** kennenlernen. Weitere Informationen und Buchungangaben finden Sie unter:



www.selection-schwander.ch/blog/twerenbold-weinschiff-1026

Geschäftszeiten

Zürich	Montag bis Freitag	10.00 bis 18.30 Uhr
	Samstag	10.00 bis 17.00 Uhr
St.Gallen	Dienstag bis Freitag	10.00 bis 18.30 Uhr
	Samstag	10.00 bis 17.00 Uhr

Konditionen

Wir liefern Ihnen unsere Weine schweizweit. **Ab 12 Flaschen liefern wir frei Haus.**

Musterflaschen werden gegen Verrechnung zuzüglich der Porto- und Verpackungskosten verschickt. **Sie können jedoch sämtliche Weine dieses Angebots kostenlos und ohne Voranmeldung in unserem Degustationsraum in Zürich oder in St.Gallen degustieren.**

Mengenrabatte

3% ab 24 Flaschen; 5% ab 60 Flaschen; 8% ab 96 Flaschen; 10% ab 120 Flaschen.

Wir gewähren ausserdem einen zusätzlichen Rabatt von Fr. 10.– pro 12er-Karton, wenn Sie den Wein bei uns abholen (max. Fr. 50.– pro Auftrag).

Umtauschrecht

Sollte Ihnen ein Wein nicht zusagen, kann er – sachgemässe Lagerung vorausgesetzt – innerhalb der von uns empfohlenen Konsumperiode ohne weiteres umgetauscht werden. Für den Rücktransport der Weine muss der Kunde allerdings selbst aufkommen.

Titelbild

Blick vom Hotel-Restaurant La Balette in Collioure. In dieser Ortschaft schuf Henri Matisse zahlreiche bedeutende Werke.

Angebot Nr.3/Mai 2026.

So erreichen Sie uns

Zürich • Telefon 043 433 11 11
Staffelstrasse 10, 8045 Zürich

St.Gallen • Telefon 071 333 22 33
Burggraben 24, 9000 St.Gallen

info@selection-schwander.ch
www.selection-schwander.ch
www.schwander.ch



Wir empfehlen:

**Esperanza, Verdejo 2025
(weiss, trocken) Rueda**

Fr. 12.60 (ab September 2026 Fr. 14.–)